

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „shells“ vom 7. März 2021 07:57

[Zitat von samu](#)

Was es alles gibt:

"

Adenovirus-5-basierte Impfstoffe und das HIV-Risiko

...

Eine mögliche Erklärung für diese unerwartete Beobachtung liegt in der Art und Weise, wie T-Zellen aktiviert werden. Dabei spielen dendritische Zellen (DC) eine entscheidende Rolle. Diese sind in der Lage, sowohl eine Antwort der CD4-Zellen (T-Helferzellen) als auch eine CD8-Antwort zu induzieren.

In der STEP-Studie fand man bei Probanden mit hohen Antikörpertitern vermehrt ausgereifte dendritische Zellen, die sowohl Ad5-Antigene als auch HIV-Antigene präsentieren. Besteht – etwa aufgrund einer durchgemachten Erkältung, die von Ad5 verursacht war, oder einer bereits zuvor erhaltenen Impfung mit einem anderen Ad5-basierten Vektorimpfstoff – eine Immunität gegen Ad5, könnten diese DC selbst von Ad5-spezifischen CTL angegriffen werden. Folglich würden in der Ad5-positiven Population im Vergleich zur Ad5-negativen Population wesentlich mehr Ad5-positive CTL gebildet als HIV-spezifische CTL. Zudem zeigte sich, dass Ad5-spezifische CD4-Zellen eine erhöhte Empfänglichkeit gegenüber HIV-Infektion haben könnten.

Ich verstehe kein Wort und letztlich spielt HIV bei uns auch keine große Rolle. Unangenehm ist es trotzdem, was laut diverser Forscher*innen so alles mal noch erforscht werden soll, obwohl die Impfstoffe schon hunderttausendfach eingesetzt werden.

Kann das sein, dass sich dieser Artikel eigentlich auf das Entwickeln einer HIV-Impfung (und hier, mit Vektor-Impfstoffen) bezieht?

Es wird hier, so wie ich es verstehe, ein Problem beschrieben (weshalb eine Impfung gegen HIV auch bislang noch nicht erfolgreich war):

Träger ist (wie bei einigen Corona-Impfstoffen auch) ein Adenovirus (also ein eher harmloses Erkältungsvirus) - wenn jetzt dadurch die Immunreaktion stimuliert wird, könnten die dafür nun

schutzbringenden neu gebildeten Zellen bei bereits durchgemachter Adenovirusinfektion (oder auch Impfung, bei dem man ein Adenovirus eingesetzt hat) durch die damals auf sozusagen natürlichem Wege (oder eben durch Vektorimpfung) gebildeten spezifischen Immunzellen angegriffen werden (Problem eins). Außerdem haben diese Immunzellen (also, die auf das Adenovirus geprägten) eine höhere Empfänglichkeit für HIV-Viren, die ja Zellen des Immunsystems befallen (Problem 2).

hier ist nochmal der Originalartikel, wen das interessiert:

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/adenovirus-5-b...-risiko-124173/>

Außerdem ist das Ausgangsproblem hier auch ganz gut beschrieben (wie Infektionen mit Adenoviren das Immunsystem verändern):

<https://www.spektrum.de/news/viele-hiv...n-virus/1306778>